



# DBG Forum 2018

## Antwortfax

Wir bitten um kurzfristige Rücksendung:

Fax: 0228/53 98 09

E-Mail: [info@bundesgartenschau.de](mailto:info@bundesgartenschau.de)

Ja, ich komme zum DBG-Forum am 10. Oktober 2018 in Bonn und werde die Tagungsgebühr in Höhe von 180,- € innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung überweisen.

Name, Vorname

Institution/Firma

Anschrift

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift/Firmenstempel

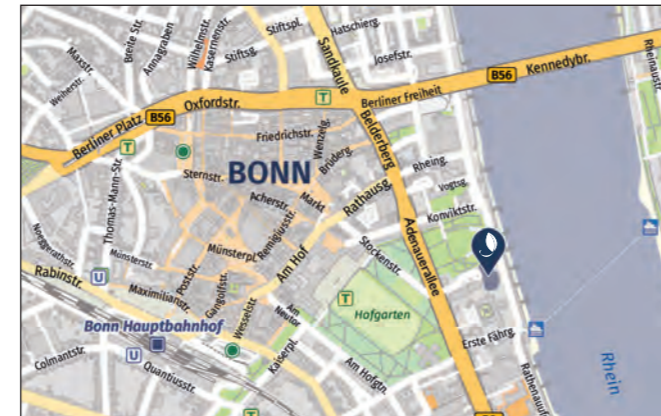
### Informationen über die Datenverarbeitung nach DS-GVO

Wir nutzen ihre oben genannten Daten für die Einladung zur und Abwicklung der benannten Veranstaltung. Darüber hinaus nutzen wir die Daten, um Ihnen im Nachgang zur Veranstaltung weitere Informationen über ähnliche Veranstaltungen der Deutschen Bundesgartenschau (DBG) auf postalischem Wege oder via E-Mail zuzusenden.

Weitergehende Informationen zu Ihren individuellen Rechten sowie allgemeine Angaben zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten bei uns, können Sie sich weitergehend unter <https://www.bundesgartenschau.de/datenschutz.html> ansehen.

Sollten Sie die Verarbeitung Ihrer Daten zur Information über weitere Veranstaltungen nicht wünschen, können Sie den ersten Passus streichen oder Ihren jederzeitigen Widerspruch unter [datenschutz@bundesgartenschau.de](mailto:datenschutz@bundesgartenschau.de) erklären.

## Anfahrt



### Veranstaltungsort

AMERON Hotel Königshof  
Adenauerallee 9  
53111 Bonn  
Tel. 0228/26 01 531

**Hotelanfahrt aus dem Norden:** Ausfahrt BAB A565 Bonn-Auerberg, links unter der Autobahn auf die Graurheindorferstraße, links in den Augustusring, rechts in die Römerstraße, fahren Sie immer geradeaus, durch den Torbogen der Universität, direkt 1. links, Beschilderung folgen.

**Hotelanfahrt aus dem Süden:** Ausfahrt BAB A 565 Bonn-Poppelsdorf/Bad Godesberg, Sie befinden sich auf der 4-spurigen Reuterstraße, immer geradeaus über die Eisenbahnbrücke, links halten Richtung Bonn-City, Adenauerallee folgen, nach ca. 1,5km vor dem Torbogen der Universität rechts, der Beschilderung folgen.

**Busbahnhof und Hauptbahnhof Bonn** befinden sich ca. 500 m vom Hotel Königshof entfernt.

**Flughafenbus SB60** fährt alle 30 Minuten zwischen dem Flughafen Köln/Bonn und dem Bonner Hauptbahnhof in beide Richtungen. Fahrtdauer: ca. 30 Minuten.

**Der ICE-Bahnhof Siegburg-Bonn** ist mit der U- und S-Bahn-Linie 66 in ca. 20 Minuten erreichbar.

## Veranstungshinweise

**Datum:** 10. Oktober 2018

**Veranstaltung:** Tagung mit Diskussion und acht Vorträgen ab 09:30 Uhr  
Ende der Veranstaltung 18.00 Uhr

**Ort:** Ameron Hotel Königshof,  
Adenauerallee 9 · 53111 Bonn  
[www.hotel-koenigshof-bonn.de](http://www.hotel-koenigshof-bonn.de)

**Anmeldeschluss:** 25. September 2018

**Tagungsgebühr:** 180,- Euro

Zahlbar innerhalb 14 Tagen nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und Rechnung auf das Konto der Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH: Sparkasse KölnBonn,  
IBAN DE83 7050 1981 9021 15508, BIC COLSDE33XXX

### Hotelkontingente vom 9.–10.10.2018

(Stichwort „Forum 2018“ – Zimmer bitte selbst abrufen)

#### Ameron Hotel Königshof

Standard-EZ zu 129 € inkl. Frühstück,  
Comfort-EZ 149 € inkl. Frühstück  
(abrufbar bis 28.08.18)  
[reservierung@hotel-koenigshof-bonn.de](mailto:reservierung@hotel-koenigshof-bonn.de)

#### Insel Hotel (Bad Godesberg)

Standard-EZ zu 112 € bzw. 122 € inkl. Frühstück  
(abrufbar bis 27.08.18)  
[info@inselhotel.com](mailto:info@inselhotel.com)

#### Park Hotel (Bad Godesberg)

EZ zu 78 € zzgl. 10 € Frühstück  
(abrufbar bis 01.08.18)  
[info@parkhotelbonn.de](mailto:info@parkhotelbonn.de)

### Veranstalter:

**Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)**

Dürenstrasse 44, 53173 Bonn  
Telefon: 0228/53 98 00 · Telefax: 0228/53 98 09  
e-mail: [info@bundesgartenschau.de](mailto:info@bundesgartenschau.de)



## Bürgerbeteiligung als Anforderung und Chance

10. Oktober 2018  
in Bonn



Weitere Infos finden Sie unter:  
[www.bundesgartenschau.de](http://www.bundesgartenschau.de)



# DBG Forum 2018

## Bürgerbeteiligung als Anforderung und Chance

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

geht es um Baumfällungen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht, werden Grünflächen versiegelt, nimmt die Stadt Veränderungen an lieb gewonnen Innenstadt-Plätzen vor, dann bestimmt heute oft der Bürger mit. Bürgerbeteiligung muss bei vielen Eingriffen in die Stadtnatur, aber auch dann, wenn BUGA und IGA, wenn LAGA und Grünprojekt geplant werden, von Beginn an möglich sein. Sie sollte transparent und auf vielen Ebenen unter Einbezug aller Akteure entwickelt und vermittelt werden. In dieser DBG-Veranstaltung geht es um das „wie“. Es geht um Qualitätsstandards, Organisationsformen zu Partizipation und Konfliktmanagement an Praxis-Beispielen von Gartenschauen. Dazu stellen wir die aktuellen Entwicklungen vor und lassen sie von erfahrenen Beteiligten diskutieren. Machen Sie mit und machen Sie sich schlau. Es muss gar nicht erst zum Konflikt kommen. Mit kompetenter professioneller Hilfe bringt man alle Parteien an einen Tisch und zu guten Ergebnissen

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

**Jochen Sandner**  
Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)



# Programm

**Mittwoch, den 10. Oktober 2018**

**9.00 – 9.30 Uhr**

**Eintreffen der Teilnehmer und Registrierung**

**9.30 – 9.45 Uhr**

**Begrüßung und Einführung in das Programm**

Moderation: Jochen Sandner

**9.45 – 10.15 Uhr**

**Vom Gelingen und Scheitern – Erfahrungen mit Partizipation**

Es diskutieren Matthias Klopfer, Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf, Monika Nickles, Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Erlangen, Martin Richter-Liebald, Geschäftsführer bwgruen.de, Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA Mannheim 2023 gGmbH, Josef Weber, Stadtbaurat Erlangen, Referat für Planen und Bauen.

Moderation: Claudia Peschen, DBG Bonn

**10.15 – 11.00 Uhr**

**Auf gutem Weg: die Entwicklung der Bürgerbeteiligung**

Es war ein langer Weg von sich wandelnden Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an politische Entscheidungsprozesse hin zu grundlegenden Veränderungen der Rollenverständnisse bei Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Er begann mit der zunehmenden Verzahnung formeller und informeller Verfahren und führte über die Erarbeitung von Qualitätsanforderungen hin zu Bürgerbeteiligungsbüros und Referentenstellen für Öffentlichkeitsbeteiligung in Unternehmen.

Dr. Andreas Paust, Allianz Vielfältige Demokratie/Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

**11.00 – 11.45 Uhr**

**Gemeinsam Zukunft entwickeln – Bürgerbeteiligung bei Gartenschauen**

Wozu informiere ich (nur) und wo beteilige ich? Sollte die Beteiligung zu allen Themen oder nur zu Schlüsselobjekten angeregt werden? Wie finde ich das passende Verfahren für meine Fragestellung und meine Zielgruppe? Hier geht es um das Prozessdesign: Verfahren,

Formate, Methoden einschließlich Verzahnung, Planung, Politik und Partizipation.

Martin Seebauer, SWUP GmbH, Berlin

**11.45 – 12.30 Uhr**

**Online, facebook, twitter und Co.**

Unser Experte erläutert den Stellenwert der Online-Beteiligung und gleich auch die Stärken und Schwächen der Online-Verfahren. Sind Kombinationen zwischen Online- und Offline Verfahren sinnvoll? Chancen und Risiken werden ausgelotet. Und nicht zuletzt: wie geht man mit der „Stimmungsmache“ um?

Oliver Märker, Zebralog GmbH und Co. KG, Agentur für crossmediale Bürgerbeteiligung, Bonn

**12.30 – 13.30 Uhr**

**Mittagspause**

**13.30 – 14.00 Uhr**

**Das Einbinden von Verbänden**

Der NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V., der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) und das NaturschutzForum Deutschland e.V. (NAFOR) sind bekannt für eine kritische Hinterfragung vieler Maßnahmen, die im Zuge der Entstehung von Gartenschauen unternommen werden. Wir fragen hier einen Experten, der sagt, wie, wozu und wann er gerne Gehör finden würde.

Tilman Heuser, Landesgeschäftsführer, BUND Berlin e.V.

**14.00 – 14.30 Uhr**

**Alle im Boot? Inklusion bei Teilnahmeverfahren**

Wen erreichen wir mit unserem Bemühen, allen Bürgerbelangen gerecht zu werden? Wen erreichen wir nicht? Wer soll noch ins Boot? Gibt es Gründe für eine Nicht-Beteiligung? Wie können nicht nur die üblichen Verdächtigen, möglichst viele Zielgruppen erreicht werden? Beispiele zu aktivierenden, aufsuchenden Formaten zeigt das Institut Weeber und Partner.

Sebastian Graf, Institut Weeber und Partner

**14.30 – 15.00 Uhr**

**Kinder – und Jugendbeteiligung**

Die Meinung von Schülern und Studenten zu Großprojekten im grünen Freiraum können sich spannend von den planerischen Ideen der Profis abheben. Welche Anforderungen und Besonderheiten sind bei ihrer Beteiligung zu bedenken?

Udo Wenzl, Kinder – und Jugendbeteiligung, Generationendialog, Waldkirch

**15.00 – 15.45 Uhr**

**Wenn es knirscht: Krisen-Kommunikation**

Warum entstehen Konflikte? Welche Eskalationsstufen gibt es? Wir zeigen auf, wie durch einen konstruktiven Umgang mit Konflikten, durch Mediation und Öffentlichkeitsarbeit eine Umkehr erarbeitet werden kann. Und wie man mit Einwänden und Erwartungen der verschiedenen Interessenvertreter umgehen sollte.

Professor Dr. Frank Brettschneider, Universität Hohenheim

**15.45 – 16.30 Uhr**

**Kaffeepause**

**16.30 – 17.00 Uhr**

**Freundeskreise: Beteiligung und Engagement**

Die Freunde und Förderer einer Gartenschau sind oft Brückenbauer zu Bürgerinitiativen; die gegen das Projekt stehen: Sie sorgen für gute Stimmung pro BUGA, LAGA, Grünprojekt. Unter welchen Rahmenbedingungen entfaltet sich dieses Engagement und warum sind Freunde und Förderer so erfolgreich?

Anna-Maria Schuster, Freunde der BUGA Koblenz 2011 e. V. Koblenz

**17.00 – 17.30 Uhr**

Schlussdiskussion und Resümee

Jochen Sandner und Referenten im Gespräch

**18.00 Uhr**

Ende der Veranstaltung